Chemnitzer Zeitung | 17. Mai 2019 | Seite 16

Jüngste Skispringer kämpfen um Medaillen

WSV Grüna veranstaltet am Samstag Miniskifliegen und lädt zu Projekttag ein

VON THOMAS REIBETANZ

Bis zu fünf Meter weit können die Sprünge von der kleinsten Schanze auf der Anlage des Wintersportvereins (WSV) Grüna gehen. So mancher erwachsene Laie traut sich dort nicht hinunter, doch es gibt Knirpse im Alter von vier Jahren, die keine Angst vor weiten Sprüngen haben. Wie mutig die Kinder sind, zeigt sich am Samstag, wenn der WSV Grüna ein Miniskifliegen ausrichtet. Dabei treten die jüngsten aktiven Skispringer aus ganz Sachsen gegeneinander an und kämpfen um die Medaillen. „Auch wir haben dabei einige heiße Eisen im Feuer, die Kinder sind schon ganz aufgeregt“, sagt Michaela Haustein, die beim WSV für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. Am Samstag wird ab 10 Uhr trainiert, 11.15 Uhr beginnt der Wettkampf auf der Minischanze an der Rabensteiner Straße oberhalb des Forsthauses Grüna.

„Dieses Springen bildet den Auftakt der Miniskiflugtournee, die aus weiteren Wettkämpfen in Klingenthal, Oberwiesenthal und Scheibenberg besteht“, erklärt Michaela Haustein. „Neben dem eigentlichen Springen werden wir am Samstag auch einen Projekttag des Deutschen Skiverbandes bei uns veranstalten.“ Dabei haben alle Kinder im Alter von vier bis acht Jahren die Möglichkeit, ein Schnuppertraining zu absolvieren. Erste Hangabfahrten sind möglich, ganz Mutige können auch erste Sprünge versuchen. Dazu können die koordinativen Fähigkeiten auf der Slackline, dem Trampolin oder der Balancewippe getestet werden.